

Landfrauen Info

04/2021



*Liebe Landfrauen und Landmänner,
wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
im Namen des Vorstandes und dem Team der
Geschäftsstelle eine ruhige und besinnliche
Weihnachtszeit und einen guten Start
in das neue Jahr 2022*



Waschaktion - Landfrauenortsverein Förtha

**Waschtag am 28.07.2021 an der Hörselschule Eisenach (Staatl. Grundschule)
Aktion als ein Höhepunkt der Ferienspiele**

Endlich dürfen die Kinder wieder in die Schule gehen und auch in die Ferienspiele!! Es gibt viel nachzuholen und die Kinder sind sehr wissbegierig. So wurde unsere Aktion zum Thema „Nachhaltig Waschen und Reinigen“ überdurchschnittlich nachgefragt. Mehr als 60 Kinder der Klassen 1-4 und ihre Erzieherinnen und Erzieher wollten wissen, was man da alles tun kann.



Vier Landfrauen des Ortsvereins Förtha: Siglinde Möller, Inge Möller, Doris Müller und Annegret Rutenberg, ausgestattet mit viel Wissen und allerlei Waschutensilien, hatten Mühe, alle Wünsche zu erfüllen und alle Fragen zu beantworten.

Fünf Mitmach-Stationen wurden nacheinander von allen Kindern besucht. Eine Erkenntnis dabei war z.B.: Nicht jedes T-Shirt, das man 1x getragen hat, muss gleich in die Waschmaschine! In der historischen Waschwanne mit Kernseife und Rumpel wurde es auch wieder frisch! Die Hände werden dabei auch gleich sauber und schön weich.

Zum Trocknen kommen ein T-Shirt oder ein paar Söckchen auch nicht in den Trockner. Auf einer Leine im Freien trocknet es genauso gut, knittert nicht, wenn man es ordentlich anklammert, und es riecht gut!

Daraus machten wir eine weitere Station: Wäsche aufhängen um die Wette. Das machte allen richtig viel Spaß und wurde mit Eifer und Freude ausgeführt. Gewaschen und getrocknet kommt die Wäsche ordentlich zusammengelegt in den Schrank. Das spart Zeit (wenn man die Sachen wieder anziehen möchte und nicht erst suchen muss) und Platz im Schrank.



Am dritten Aktionsstand wurden Söckchen sortiert und zusammengelegt, denn meist bleibt eine Socke übrig....



Ganz großen Spaß und viel gelernt haben die Kinder bei dem Kästchen-Spiel, das die sich die Landfrauen erdacht und selbst gebastelt haben.

Im Deckel einer jeder Schachtel steht eine Frage, mit erklärendem Text und mit Bildchen. Aus einer großen Schüssel sollen die richtigen Teile zur Antwort in die Schachtel gelegt werden. Dabei sollen die Kinder lesen, den Text verstehen und die richtige Lösung finden, z.B. Frage: Ich habe beim Basteln gekrümelt, womit kann ich die Krümel schnell beseitigen? Antwort: Kehrschaufel (Müllschippe) und Handfeger



Die Anzahl unserer Schachteln hat sich im Laufe der Zeit immer weiter erhöht, viele neue Ideen sind hinzugekommen. Den Kindern hat diese Station, nach eigenen Aussagen, am meisten Spaß gemacht!. Mit dieser lustigen und durchaus lehrreichen Aktion haben wir die Kinder sensibilisiert für umweltbewussten Umgang mit Wasser, Reinigungsmitteln, Energie und Zeit. So kann man schon bei Grundschulern auf Nachhaltigkeit und effektiveren Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen hinwirken.

Es war ein unterhaltsamer, lehrreicher aber auch anstrengender Vormittag in der „Hörselschule“. Lehrer und Erzieher haben schon nach einer Wiederholung gefragt.

Bericht und Fotos: Annegret Ruthenberg/Förtha

Waschaktion - Landfrauen Förtha im Ortsverein

Unsere „Waschaktion“ 2021 am 13.09.2021 im Verein haben wir mit unserer Jahreshauptversammlung verbunden. Erst kam der offizielle Teil, dann bei selbst Kaffee und selbstgebackenen Landfrauenkuchen haben wir die diesjährige Online-Multiplikatoren - Tagung zum Aktionstag ausgewertet.

Vier Landfrauen hatten im März daran teilgenommen: Katrin Fiedler, Annegret Rutenberg, Heike Langguth und Annegret Rutenberg. Zunächst schilderten sie den anwesenden 16 Landfrauen ihre Eindrücke von der gesamten Veranstaltung. Übereinstimmende Meinung: Es war



zunächst doch etwas gewöhnungsbedürftig, aber die Inhalte sind gut vermittelt wurden, zumal man die Präsentationen auch auf der Seite vom Forum Waschen nochmal anschauen kann.

Allerdings würden wir uns freuen, wenn es wieder eine Veranstaltung vor Ort in Fulda geben wird. Der direkte Erfahrungsaustausch mit den anderen Akteurinnen hat uns gefehlt. Während unserer Informationsrunde sind wir besonders auf die Änderung der Schemata für die Energielabel für Geschirrspüler und Waschmaschinen eingegangen

Dann haben wir über unsere beiden gelungenen Aktionen, die wir mit Kindern, einmal zu den Ferienspielen an einer Staatl. Grundschule in Eisenach und zum anderen im Ferienlager in Mihla durchgeführt haben, berichtet.

In diesem Zusammenhang sind wir besonders auf das neue Infoheft: „Nachhaltige Textilpflege“ eingegangen, dies ist sehr schön für Kinder gestaltet. Am Tisch mit dem Wasch- und Reinigungsmitteln sowie Infomaterial fand dann noch ein individueller Erfahrungsaustausch der Frauen untereinander statt. Zum Abschluss konnte jeder Landfrau sich Informationsmaterial sowie ein Produkt mitnehmen. Bericht und Fotos: Katrin Fiedler





Botschafter mit Herzblut und Leidenschaft

Zu einem besonderen Vortrag „Kaffee, Koka und Kakao“ lud Bernsgrüns Landfrauenvorsitzende Jutta Riedel die Landfrauen ein. Und es wurde eine ganz besondere Bildungsveranstaltung für die Frauen. Denn Annett und Michael Rischer und Edeltraut Ansorge aus Pausa berichteten als Mitglieder von Global Social-Network e.V. über ihre sozialen Projekte in Uganda, Bolivien und Brasilien.

„Wir haben 50 bis 60 Länder schon bereist, in Gebieten wo Krieg und Hunger war, in den ärmsten Ländern der Welt mit der Erkenntnis: Wir sind alle als Lottogewinner auf die Welt gekommen. Ich bin Weltenbürger geworden. Menschen kennenzulernen ist der Hauptantrieb unserer Reisen. Afrika ist unser Lieblingskontinent, ist unsere zweite Heimat geworden“, begann Michael Rischer einfühend.

Im ostafrikanischen landwirtschaftlich geprägten Uganda schilderten sie nicht nur eindrucksvoll den Kaffeeanbau mit Ernte bis hin zur Röstung, sondern waren auch in einer Schule und mit Schülerinnen unterwegs und haben dort einheimische Bäume gepflanzt. Und da die Kinder dort vor Schulbeginn kilometerweit ihr Wasser in Kanistern holen müssen, konnten Rischers mittels mitgebrachter Spendengelder Wassertanks aufstellen lassen. Damit kann auch das Wasserproblem in der Trockenzeit durch das Auffangen von Wasser in der Regenzeit gemildert werden. „Mit Spenden kann man unwahrscheinlich viel dort machen“, weiß Ugandabotschafter Rischer aus Erfahrung.

Im südamerikanischen Bolivien, einem der ärmsten Länder der Welt, zeigte sich nach Rischer, dass Glück sich nicht in der Brieftasche wieder spiegelt. Denn obwohl die Menschen sehr arm sind, waren auf den Bildern strahlende Gesichter mit ansteckender Lebensfreude zu sehen. Rischer konnte über viele Erlebnisse berichten, von den Koka-Sträuchern, aus denen Kokain gemacht wird, von den vielen obdachlosen Drogenkindern, vom knallharten Leben in einem Gefängnis, vom Besuch eines Waisenhauses. Dabei waren auch Jugendliche aus Deutschland, um Erfahrungen zu sammeln und zu helfen. So erlebten sie eine lebendige Prozession mit, wo die deutschen Jugendlichen das Kreuz Jesu mittragen halfen. „Einer trage des Anderen Last“ bekam damit seine Bedeutung“, so Rischer.

Im dritten besuchten Land Bolivien waren Rischers bei der sehr aufwändigen Kakaoernte dabei, waren im artenreichsten Regenwald unterwegs, haben wieder einheimische Bäume gepflanzt. Sie erlebten aber auch Elendsviertel, Drogenkartelle und waren auf den Straßen nur mit Leibwächtern unterwegs.

Michaels Rischers mit Leidenschaft und Herzblut professioneller Vortrag mit beeindruckenden Bildern und Videos bewegte und berührte emotional die Landfrauen, ging unter die Haut. „Das muss man erstmal sacken lassen. Wir alle wissen, dass es Elend und Not in der Welt gibt. Aber diese in Wort und Bild so zu sehen ist eine ganz andere Sache“, ist das Fazit von Vorsitzender Riedel.

Die Bernsgrüner Landfrauen spendeten 155 Euro. Denn Rischers haben ein neues Vorhaben, einen Traum zu verwirklichen. Sie wollen von den gesammelten Geldern Nähmaschinen kaufen, damit die Frauen nähen lernen können.
Text/Foto: Gabriele Wetzel

Annett Rischer (rechts) und Edeltraut Ansorge halten symbolisch ein kleines Nähmaschinenmodell in den Händen. Michael Rischer (links) möchte für die Frauen in Uganda Nähmaschinen kaufen.





Allein die Jahre zählen nicht Oder: Wie man fit bis ins hohe Alter bleiben kann

Zu diesem Thema waren die Bernsgrüner Landfrauen zu ihrer Oktoberbildungsveranstaltung ins Vereinshaus Bernsgrün eingeladen.

Referent Klaus Riesel, ehemaliger Geschäftsführer SERIMED Zeulenroda, brachte dieses besondere und nicht so alltägliche Thema sehr informativ, erfrischend und kurzweilig den Frauen rüber.

Nach seiner Aussage verfolgen wir alle nach Kindheit, Jugend und Berufsleben im Ruhestand das gemeinsame Ziel, gesund alt zu werden. Um die geistige und körperliche Vitalität zu erhalten, spielen Ernährung, Bewegung, geistige Betätigung und soziale Einbindung eine große Rolle. Riesel empfiehlt: „Werden Sie ihr eigener Chefkoch und Ernährungsberater. Die richtige Ernährung verlängert das Leben“. Aber auch die altersgerechte Bewegung mittels Gymnastik, Spaziergänge, Wanderungen in der Natur sind wichtig. „Nutzen Sie die kostenlose Naturapotheke. Die Natur stärkt nicht nur das Immunsystem, sie ist auch gut für die Psyche“. Nicht zu unterschätzen ist ebenso sich geistig fit zu halten, wobei nach Riesel sich jeder selbst entdecken muss. Er hat zum Beispiel erst mit 60 Jahren angefangen, Gitarre zu lernen. Gartenarbeit, Wandern, Handarbeit, Handwerkeln als Hobby seien Kraft- und Lebensspender. Und nicht zu vergessen ist, dass man auch im Alter sich noch Ziele stellen und Träume haben kann. „Ihr macht das hier genau richtig mit dem Treffen der Landfrauen. Die Pflege sozialer Kontakte so umzusetzen, verdient ein Kompliment“, lobt Riesel die regelmäßigen gemeinsamen Treffen. Und damit die Landfrauen noch einmal alles in Ruhe nachlesen können, hat er seinen Ratgeber für Frauen und Männer im Ruhestand im Buch „Allein die Jahre zählen nicht“ den Bernsgrünerinnen überlassen.

Musikalisch treffend abgerundet wurde der Vortrag von Klaus Riesel und Überraschungsgast Ulrich Kögler aus Pausa mit Gesang und Gitarrenspiel mit den Puhdyssongs „Wenn Träume sterben, dann wird man alt“, „Lebenszeit“ und „Alt wie ein Baum“.

Text/Foto: Gabriele Wetzel

Foto: Die zum Thema passenden Songs der Puhdys präsentierten Klaus Riesel (rechts) und Ulrich Kögler, für die es von den Landfrauen verdient viel Beifall gab.





Arbeitskreis Kieselbach zum Thema Auswirkungen des Strukturwandels in der Heimatstube



Public Viewing mit Verbraucherzentrale Thüringen Thema: Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung und Heizkosten sparen im Haushalt



Die Konzeption einer Public Viewing ähnlichen Veranstaltung ist in etwa so wie bei der Übertragung eines Fußballspieles im öffentlichen Raum, die Teilnehmer und Moderatoren sind vor Ort, die Dozenten oder Referenten sind per Leinwand während ihres Vortrages online dazugeschaltet. Derartige Veranstaltungen fanden bereits in Dobitschen, Langenwetzendorf, Westenfeld, Dachwig und Förtha statt.



Unterstützung für die Landfrauen - Neuer Laptop für Verbandsarbeit

Einmal monatlich trifft sich die Ortsgruppe der Landfrauen in Niedersachswerfen. Neben geselligem Beisammensein stehen die Nachmittage traditionell unter einem speziellen Motto. So erfahren die Landfrauen unter anderem Wissenswertes über den Seniorenbeirat der Landgemeinde Harztor oder über die diesjährige stattgefundene Bundesgartenschau in Erfurt.

Die Bildungsarbeit im Verband zählt zu den Schwerpunkten unserer Arbeit, erklärt Gabriele Witzel, Vorsitzende der Ortsgruppe Niedersachswerfen. Oft werden für Vorträge Dozenten eingeladen, manchmal berichtet aber auch eine Landfrau von ihren Ausflügen und Erlebnissen in einer Diashow.

Auch bei den Landfrauen haben sich die Zeiten geändert, stehen sie doch der Digitalisierung aufgeschlossen gegenüber. Dank der Unterstützung der Thüringer Ehrenamtsstiftung im Rahmen des Programms „Aktiv vor Ort“ und Mithilfe einer Spende des Ortschaftsrates Niedersachswerfen konnte jetzt ein Laptop mit der entsprechenden Software angeschafft werden. Auf dem Computer können somit auch die Verwaltungsaufgaben der Ortsgruppe erledigt werden, freute sich Gabriele Witzel über die finanzielle Unterstützung und dankt den Ortschaftsratsmitgliedern sowie der Ehrenamtsstiftung. Auf den nächsten Diavortrag freuen sich die Landfrauen schon jetzt. Wer Interesse an einer Mitarbeit in der Ortsgruppe oder an interessanten Nachmittagen hat, kann sich bei Gabriele Witzel melden.

Bericht/Fotos: Gabriele Witzel



Ehrenamtsseminar im Bildungshaus St. Ursula - Stressbewältigung für Frauen



Termine 2022

Mittwoch	03.02.22	Online mit DiNa / Digitale Teilhabe	noch offen
Mittwoch	23.03.22	Online mit DiNa (Thema fehlt noch)	noch offen
Do/Fr.	24/25.03.2022	Forum Waschen Fulda	noch offen
Mo/Mi	4/6.07.22	Fahrt zum Deutschen LandFrauentag Fulda	
Fr/So	23/25.09.22	Grüne Tage Thüringen	
Samstag	24.09.22	15.Thüringer Landfrauentag	10 bis 13 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Abkürzungen:

AK	Arbeitskreis
BUGA	Bundesgartenschau
DiNa	Digitale Nachbarschaft
EAS	Ehrenamtsseminar
GST	Geschäftsstelle
PV	Public Viewing (Dozent online zugeschaltet)
VA	Veranstaltung
ZIV	Zentrale Informationsveranstaltung



Landeserntedankfest Augustinerkloster ©A.Horn/TBV

Impressum

Landfrauen-Info Nr. 04/2021
des Thüringer Landfrauenverbandes e.V.
erscheint vierteljährig

Redaktion und Herausgeber

Thüringer Landfrauenverband e.V.
Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt
Tel.: 0361 6027901,
Fax: 0361 6578296
E-Mail: info@tlv-erfurt.de
www.thueringer-landfrauenverband.info
Redaktion und Gestaltung:
Christine Schwarzbach, Gabriele Kraft



Wir sind Mitglied im Deutschen LandFrauenverband e.V.

Bild- & Textnachweis

TLV e.V. mit seinen Kreis- u. Ortsvereinen;
dlv Pressestelle